

Lukas Stieff

Mykorrhiza: Saat Support / MIDI Wald Werkzeug / Urbanes Waldklima

IDEEN

Idee 1: Mykorrhiza: Saat Support Mykorrhiza-Pilze leben in Symbiose mit Baumwurzeln – sie verbessern die Wasseraufnahme, leiten Mineralien weiter und erhalten Zucker aus der Fotosynthese. Bäume werden dadurch stressresistenter gegenüber Trockenheit und anderen äußeren Einflüssen. Diese Pilze könnten genutzt werden, um eine Art Saattopf oder Samenbombe zu gestalten – um Flächen, die durch Borkenkäfer oder Trockenheit brachliegen, wieder aufzuforsten.

Idee 2: MIDI Wald Werkzeug Um den Wald erfahrbarer zu machen und die Vielseitigkeit der Pflanzen und Lebewesen zu feiern, können die besonderen Klänge der Natur mit den verschiedenen Haptiken des Waldes verbunden werden. Ein multisensorisches, interaktives Gerät, an dem alle Personen eigene Erlebnisse schaffen können.

Idee 3: Urbanes Waldklima Im Wald wird nicht nur Schatten gespendet, sondern auch durch Verdunstungskühle die Temperatur gesenkt. Moose und Flechten können austrocknen und mit dem nächsten Regen wieder zum Leben erwachen – sie speichern Wasser und geben es wieder ab. Dieses Prinzip in den urbanen Raum übertragen: ein kleines Waldklima für heiße Sommertage in der Stadt schaffen.

FEEDBACK

Mykorrhiza Saat Support: Interessanter Ansatz. Fragen: Wie wird die Saat verteilt? In welcher Form kann der Mykorrhiza-Pilz mit der Saat in eine Samenbombe gebracht werden? Anregung: weiter denken, wie und durch wen die Samenbombe verteilt wird – auch das Thema Jungbäume anpflanzen allgemein. Wichtig: Samen einfach hinzuschmeißen bedeutet nicht unbedingt Nachhaltigkeit.

MIDI Wald Werkzeug: Sehr spannender, ganz anders gearteter Ansatz, der auf eine neue Art Zugang zum Wald gibt. Referenz: Playtronica (ähnliche Community). Anregung: an bestehende Community anknüpfen statt von Null anfangen, ein Modul ergänzen.

Urbanes Waldklima: Zunehmende Relevanz, das System des Waldes bietet viele Inspirationen. Fragen: Wie geht man mit langen Regenspausen um? Wo kommt das Wasser her? Wie sorgt man für langfristige Pflege? Referenz: vertikale Gärten (z.B. Singapur Supertrees), Wasserspeicherung von Sukkulenten und Wüstentieren. Hinweis: Am Campus gibt es Hochbeete, die meist nur eine Saison überleben.